



## Erweiterung des Urnenfriedhofs

**Gottfrieding.** (ez) Gemeinsam hat die Pfarrgemeinde und Gemeinde die Planungen für die neuen Urnenwände vorangebracht. Als Fachmann hat man sich Rainer Mitterbiller zur Seite geholt, der die gestalterischen Planungen übernahm.

Wichtig war es Pfarrer Christian Süß sowie Bürgermeister Gerald Rost, dass sich die Erweiterung gut zur bestehenden Urnenwand anfügt. Diese ist in Kreuzform und mit einem Ausspruch gestaltet und solle auch künftig den Mittelpunkt des Urnenfriedhofes darstellen.

Geplant ist die Erweiterung mit zwei weiteren Urnenwänden, in denen insgesamt 40 Urnennischen geschaffen werden sollen. In der Ausführung setzt man auf Schlichtheit. „Wir möchten eine edle und würdige Ausführung“, erklärte Gerald Rost.

Er dankte zugleich dem Ortspfarrer Christian Süß für die hervorragende Zusammenarbeit. In enger Abstimmung miteinander habe man die Planungen vorgenommen. Dabei habe der Geistliche sich umfangreich eingebracht und die religiösen Aspekte einfließen lassen. „Wir le-

gen großen Wert auf eine würdige Bestattungskultur“, erklärt er. Die Urnenwand in Kreuzform werde die neuen Wände um eine Nische überragen, damit der Mittelpunkt nochmals deutlich erkennbar ist. Die schwarze Einfassung wird dabei beibehalten und in der gleichen Größe übernommen, ebenso die Größe der Bodenplatte. Gearbeitet wird erneut mit Granit und die Umsetzungen der Arbeiten werden durch einen Fachbetrieb vorgenommen.

Damit Friedhofsbesucher dort auch zum Gebet verweilen können, ist zudem angedacht, eine Sitzbank zu platzieren sowie mit der Bepflanzung eine weitere Aufwertung des Bereichs zu verwirklichen. Die Umsetzung der Maßnahme richtet sich nach der Witterung. Geplant ist jedoch, dass das Projekt in diesem Kalenderjahr noch zur Fertigstellung komme. Die Kosten dafür werden von der Gemeinde Gottfrieding getragen.

Foto: Pfarrer Christian Süß (von links), Rainer Mitterbillier, Bürgermeister Gerald Rost und Geschäftsführer Ludwig Meindl.